Pottendorf Landegg Siegersdorf Wampersdorf
Informationsblatt der Volkspartei der Großgemeinde Pottendorf

Pottendorf aktuell

Team volkspartei pottendorf
April 2019

In den kommenden Jahren entstehen mehrere 100 Wohneinheiten in der Großgemeinde.

Foto: Dr.-Kraitschek-Gasse

Pottendorf wächst!

Bericht auf Seite 5

Like us on Facebook
Volkspartei Pottendorf

Wolfram Pirchner ganz persönlich

Die EU-Wahl rückt näher und einer der Spitzenkandidaten der ÖVP - Wolfram Pirchner - besucht am 11. Mai unsere Gemeinde. Nützen Sie die Chance zur Information!

Seite 16

Veränderung: Frisches Team

Mit Marianne Schmitner wurde erstmals eine Frau an die Spitze der Volkpartei Pottendorf gewählt. Sie kennt mehrere Seiten der Gemeindepolitik.

Bericht auf Seite 3

Nachwuchs: Papa-monat in Diskussion

Anfang des Jahres wurden drei VP-Funktionäre „Papa“. Der Papa-Monat wurde auch im Gemeinderat diskutiert und soll nachhaltig gefördert werden!

Bericht auf Seite 2

Papa, ganz frisch!

Ende Dezember durfte ich zum zweiten Mal Papa einer Tochter werden. Ich liebe es bei meinen beiden Kindern zu sein und nichts ist schöner, als meine drei Monate alte Tochter in den Arm zu nehmen. Zur Geburt und in den Tagen danach nahm ich mir Urlaub. Einen Papa-Monat zu nehmen, wäre toll - lässt sich jedoch mit meinem Job nicht so einfach vereinbaren. Das ist kein Einzelfall.

Die Bundesregierung entwirft gerade diesbezüglich eine Lösung, damit ALLE Väter eine Chance bekommen, sich Zeit zu nehmen, die ersten Wochen ihres Kindes zuhause mitzuerleben.
Auf Gemeindeebene ist es natürlich begrüßenswert, wenn zusätzliche Anreize geschaffen werden, um den Papamonat attraktiver zu machen. Die ÖVP als Familienpartei unterstützt dies natürlich!
Warum alle drei Oppositionsparteien dennoch bei diesem wichtigen Thema nicht mitgestimmt haben, haben wir für Sie im folgenden Artikel nochmals kurz zusammengefasst.

Ihr Michael Roth
Klubobmann des VP-Gemeinderatsklubs

GR Michael Roth
Klubobmann des
VP-Gemeinderatsklubs

Kontakt:
Tel.: 0664 9496268
team@vp-pottendorf.at

Papamonat - Worum ging es uns?

Wir wünschen uns eine parteiübergreifende Zusammenarbeit, anstatt SPÖ-Alleingänge!

Es sollte der Antrag der SPÖ mit deren Mehrheit einfach durchgepeitscht werden, obwohl keine Dringlichkeit vorlag. Die Oppositionsparteien wurden vorab gar nicht informiert oder miteinbezogen. Erst eine Minute vor Sitzungsbeginn wurde uns der Antrag mit allen Details vorgelegt. Somit war eine Meinungsbildung in dieser kurzen Zeit für alle drei Oppositionsparteien unmöglich.
Warum sich die SPÖ nachhaltig weigert, gemeinsam mit allen Oppositionsparteien an der besten Lösung arbeiten zu wollen und diese im Kultur-, Vereins- und Sozialausschuss zu erarbeiten, können wir nicht nachvollziehen. Wir wünschen uns zukünftig eine funktionierende, parteiübergreifende Zusammenarbeit, anstatt einfach mit SPÖ-Mehrheit drüberzufahren. Wir meinen, dass man gemeinsam einfach mehr erreichen kann. Viele Köpfe haben viele gute Ideen.

Es fehlen die gesetzlichen Grundlagen:

Es gibt derzeit noch keine gesetzlichen Grundlagen für einen generellen Rechtsanspruch ALLER Väter auf einen Papamonat.
Da nun die Bundesregierung bereits intensiv an einer Lösung arbeitet, ist es aus unserer Sicht sinnvoll, den Gesetzesbeschluss auf Bundesebene abzuwarten, bevor über eine eventuelle finanzielle Unterstützung der Gemeinde für die betreffenden Väter entschieden wird.

Unsere Position ist:

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist der ÖVP immer ein wichtiges Anliegen. Mit dem Kindergeld Plus hat die Bundesregierung bereits eine wesentliche Entlastung für Familien umgesetzt. Eine vernünftige und tragbare Lösung zum Thema „Papamonat“ ist ein weiterer Schritt. Wenn eine Gemeinde die Linie der Bundesregierung übernimmt und zusätzliche noch eigene Akzente setzt, so ist das begrüßenswert.

Wir unterstützen grundsätzlich die Idee, seitens der Gemeinde Anreize zu schaffen, um die Akzeptanz des Papamonats unter den Gemeindebürgern zu steigern. Jedoch muss dies sorgfältig geplant und durchdacht werden. Ein offenbar dem Vorwahlkampf geschuldeter Schnellschuss, mit unklaren Konsequenzen, ist abzulehnen.

Demonstration der Macht vs. Familienfreundlichkeit?

...Warum muss man an einem SONNTAG um 10 Uhr kurzfristig eine Gemeinderatssitzung einschieben? Nur um den SPÖ-Willen durchzusetzen und der Opposition Macht zu demonstrieren?
Ist das etwa familienfreundlich?

Veränderung

Am 25. Februar 2019 wurde ich als erste Frau in der ÖVP Pottendorf zur Parteiobfrau gewählt - als meine Stellvertreter fungieren Mag. Angelika Mücke und Ing. Peter Konegger BSc MSc MA - unterstützt werden wir vom VP-Gemeinderatsclub sowie vom Vorstandsteam. Dafür ein herzliches Dankeschön!

Gemeinde soll sich bewegen

Mein Engagement in der Gemeindepolitik fokussiert sich nicht nur auf Pottendorf sondern besonders auch auf die Ortsteile, die oftmals vernachlässigt werden. Mehr soll möglich werden - mehr soll sich bewegen.
Ich bin bei vielen Vereinen und Gruppierungen aktiv tätig und weiß, wie wertvoll diese Gemeinschaften für den Ort sind. Aktiv am Gemeindeleben teilzuhaben, die Nahversorgung im Ort zu nutzen und diese auch bestmöglich zu unterstützen – das ist Lebensqualität für mich. Die Großgemeinde Pottendorf wächst rasant - jetzt ist der Zeitpunkt erreicht, ab dem Entscheidungen für die Zukunft parteiübergreifend gemeinsam getroffen werden sollten.

Ich kenne mehrere Seiten

Bis 1992 war ich mit einem aktiven Sozialdemokraten (Gemeinderat in Pottendorf) verheiratet und kenne somit mehrere Seiten und Meinungen der Gemeindepolitik.
Unverständlich ist für mich Verbohrtheit - wenn gute Ideen vom politischen Mitbewerber automatisch keine Chance bekommen. Ein verstaubtes Gegeneinander blockiert.
In der Gemeinde Pottendorf soll sich mehr bewegen!

Zeit nehmen um zuzuhören

Kontakt mit Menschen im Ort suchen und für sie ein offenes Ohr haben, ihre Wünsche, Probleme und Sorgen anhören – das verstehe ich unter Bürgernähe und Gemeindepolitik auf Augenhöhe! Wichtig ist für mich zuzuhören, wo der Schuh drückt und ein Miteinander für unsere Großgemeinde.

Ich bin stolz auf unseren Heimatort und wünsche mir eine liebenswerte Zukunft in der Gemeinde - besonders für unsere Kinder und Enkelkinder.

Ihre Marianne Schmitner
Obfrau des Teams der Volkspartei Pottendorf

GR Marianne Schmitner
VP Gemeindeparteiobfrau
für die Großgemeinde
Pottendorf

Kontakt:
Tel.: 0676 94 25 780
team@vp-pottendorf.at

Like us on Facebook
Volkspartei Pottendorf

Steckbrief: Marianne Schmitner
Darf ich mich kurz vorstellen?

Geboren am 11.8.1955 in Wampersdorf
seit dem 12. Lebensjahr in Pottendorf ansässig,
derzeit wohnhaft im Neustift (Nähe Schlossteich)
Geschieden, zwei Söhne, Sternzeichen: Löwe

Nach 40 interessanten Arbeitsjahren in der Privatwirtschaft als Gruppenleiterin, bin ich jetzt in der Pension und verbringe viel Zeit mit meinen beiden Enkelkindern und widme mich seit 2015 der Gemeindepolitik als Gemeinderätin.
Hobbies: seit 40 Jahren im Pottendorfer Kirchechor, Reisen, Tanzen aus Leidenschaft (...mein Sohn eröffnete in Pottendorf eine Tanzschule), sportlich aktiv beim Skifahren und beim Schwimmen, aktives Mitglied der Walking-Gruppe des Arbeitskreises „Gesunde Gemeinde“, u.v.m....

Riesen Spaß beim VP-Kinderfaschingsfest in der Alten Spinnerei!
Allen Prinzen, Feuerwehrmännern, Prinzessinnen, Handwerkern, SuperheldInnen und Comic-Figuren Danke für Euren Besuch!

Wo Prinzessinnen mit Superhelden tanzten...

Workout im Frühling

Seit September 2018 gibt es den Workout-Park in der neuen Siedlung im Rehfing. Ein bisschen versteckt wollen wir dieses Sportgerät ins Rampenlicht holen - gerade im Frühling ist die Zeit seinen Körper in Schwung zu bringen!

Eine Hinweistafel verrät einige tolle Übungen mit denen man sein Training starten kann. Auf die richtige Ausführung der Turnübungen ist jedoch anfangs zu achten - darum wäre das Trainieren zu zweit oder in der Gruppe ratsam!

Interesse am gemeinsamen Workout mit persönlicher fachlicher Anleitung und Hilfestellung?

Kontaktiere uns unter team@vp-pottendorf.at
Peter Konegger: 0678 123 2368
GR Thomas Daxelmüller: 0664 61 98 457

VP bleibt am Ball!

Im Fasching 2019 haben wir den Bürgerball erstmals ausgelassen und haben dieser Traditionsveranstaltung eine „Baby-Pause“ gegönnt.
Für 2020 wurde, mit dem 18. Jänner ein Termin für den 40. Bürgerball gefunden - und wir freuen uns schon auf dieses Jubiläum!
Das traditionelle Kinderfaschingsfest wird Sonntag, dem 12. Jänner 2020 stattfinden.

Balltradition fördern!

Bälle und Tanzveranstaltungen bedeuten einen sehr hohen Arbeits- und Kostenaufwand für die Veranstalter. Das sind leider auch Gründe, warum solche Events immer weniger werden. Wie könnte man diese Ballkultur wieder in Schwung bringen?

Hier einige Vorschläge:
- Erlass der Lustbarkeitsabgabe (Gemeindeabgabe in der Höhe von 15%) für alle Veranstalter.
- Reduktion der Saal- und Barmiete in der „Alten Spinnerei“.
- Erlaubnis zur Aufstellung eines Raucher-Zeltes am Vorplatz.
- Ansprechendere Gestaltung des Bar-Raumes in der „Alten Spinnerei“.
- Förderung von Tanzkursen für Jugendliche wie in umliegenden Gemeinden

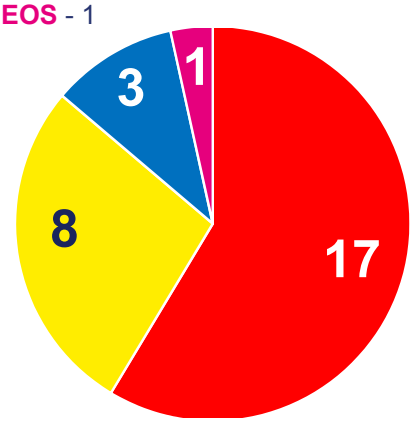
...bleiben wir am Ball!

Gemeinderat aktuell

Derzeit ist die SPÖ stimmenstärkste Fraktion mit 17 Gemeinderäten, hat somit die absolute Mehrheit im Gemeinderat und stellt den Bürgermeister. Die meisten Projekte können somit im Alleingang, ohne die Stimmen der Opposition, beschlossen werden.

ÖVP (8), FPÖ (3) und NEOS (1) haben gemeinsam derzeit 12 Sitze im Gemeinderat der Großgemeinde Pottendorf. Die nächsten Gemeinderatswahlen finden Anfang 2020 statt.

2015-2020 - 29 Mandate
SPÖ - 17
ÖVP - 8
FPÖ - 3
NEOS - 1



Pottendorf wächst!

Der Bauboom in Pottendorf lässt die Großgemeinde stark anwachsen. Die EinwohnerInnenzahl steigt in den kommenden Jahren von derzeit ca. 7200 auf mehr als 8500 an. Unsere Gemeinde liegt im Speckgürtel von Wien und ist noch leistbares Zuzugsgebiet.

Hält unsere Infrastruktur diesem Wachstum stand? In der nächsten Gemeinderatsperiode müssen strukturelle Entscheidungen für die Infrastruktur getroffen werden.
Die Kläranlage hat nur noch geringe Reserven, in der Volksschule gibt es erstmals 4 erste Klassen, die freien Kindergartenplätze werden bereits weniger und die Kleinstkinderbetreuung leidet unter Platzmangel. Von diesem raschen Wachstum ausgenommen bleibt leider die örtliche Wirtschaft und Nahversorgung.
Die momentanen Aufschließungsabgaben lassen derzeit noch Investitionen im Außerordentlichen Haushalt zu. Die Gestaltung des Markplatzes und die Entwicklung des Ortskernes rund um den Schlosspark sind Chancen die genutzt werden müssen.

Wohin unsere Gemeinde wächst und ob diese auch zusammenwächst ist die Herausforderung der kommenden Jahre. Dieses Thema offen diskutieren und alle Parteien und Meinungsbildner ins Boot holen!

Kein Platz im Mäusenest

Nur das Beste für die Kleinen….

Landegg

…wünscht sich jede Familie, wenn es um die Betreuung ihrer Kleinsten geht. Aber was tun, wenn der Wiedereinstieg in die Arbeitswelt nach der Karenz ansteht und der Kindergartenplatz noch in weiter Ferne ist?

Betreuung innerhalb der Familie wünschen sich viele. Aber wie, wenn Oma und Opa selbst noch im Berufsleben stehen? Was, wenn die Familie nicht in der Nähe wohnt?
Die eine Variante sind Tagesmütter, von denen es Gott sei Dank einige im Ort gibt.
Alternativ wäre der Kindertreff Mäusenest des Hilfwerks in Landegg die Lösung: Im Mäusenest werden in einer Gruppe max. 15 Kinder von den engagierten Mitarbeitern professionell und liebevoll betreut und umsorgt.
Eine Gruppe für 15 Kleinkinder ist für eine Gemeinde, die seit Jahren wächst, in der der Zuzug ungebrochen ist, aber viel zu wenig!
Die anhaltend hohe Nachfrage nach Betreuungsplätzen rechtfertigt schon lange den Aufbau zumindest einer weiteren Gruppe.

Derzeit müssen Jungfamilien entweder in Nachbargemeinden ausweichen, oder aber die Karenz muss bis zum Kindergartenstart verlängert werden, Das stellt nicht nur eine finanzeille Schwierigkeit dar sondern kann auch den generellen Verlust des Arbeitsplatzes zur Folge haben (Kündigungsschutz besteht nur bis zum Tag vor dem 2. Geburtstag)
Bisher gibt es offenbar keine Pläne seitens der Gemeindeführung, die Betreuungs-Situation für Jungfamilien zu verbessern. Wann wird man hier endlich tätig?

Tennisspielen bis 2021!

Bei der letzten Gemeinderatssitzung wurde der Pachtvertrag für den Tennisverein Pottendorf-Landegg bis Ende 2021 einstimmig verlängert.
Allen Tennisbegeisterten:
SPIEL, SATZ UND SIEG!

Wo drückt der Schuh? Wir hören zu!

Sie haben kleinere oder größere Anliegen, Ideen, Anregungen, die Ihren Ortsteil betreffen, Sie wollen mitarbeiten? Wir haben ein offenes Ohr für Sie!

POTTENDORF
GR Marianne Schmitner - 0676 94 25 780
LANDEGG
GR Andrea Hauser - 0699 11 77 29 43
SIEGERSDORF
GR Katharina Pfneiszl - 0650 71 40 807
WAMPERSDORF
GR Thomas Daxelmüller - 0664 61 98 457

per E-Mail: team@vp-pottendorf.at

Gemeindepolitik: Mitmachen und Mitgestalten!

Sie haben Lust sich mit Ideen und Engagement in der Gemeindepolitik einzubringen? Ihnen liegen bestimmte Themen in Ihrer Heimatgemeinde besonders am Herzen? Das Team der Volkspartei Pottendorf würde sich über Ihre Ideen und Ihr Engagement sehr freuen! **Zum Mittun einfach melden!**

Kontakt: **0676 94 25 780 oder team@vp-pottendorf.at**

Team volkspartei pottendorf

Der neu gewählte VP-Vorstand

Obfrau	Marianne Schmitner	Pottendorf	0676 94 25 780	marianne.schmitner@aon.at
Obfrau Stv.	Ing. Peter Konegger BSc MSc MA	Pottendorf	0678 12 32 368	peter@konegger.net
Obfrau Stv.	Mag. Angelika Mücke	Pottendorf	0664 15 36 836	angelika.muecke@jans.at
Finanzreferent	DI Karl Schwarz	Pottendorf	0650 90 74 090	carlo2486@gmx.at
Finanzprüfer	KommR Mag. Dr. Reinhard Mücke	Pottendorf	0664 33 80 872	dr.muecke@drei.at
Finanzprüfer	GPO h.c. LAbg.i.R. Helmut Doppler	Pottendorf	0676 63 99 013	helmuth.doppler@gmail.com
Vorstandsmitglieder	Michael Roth	Pottendorf	0664 94 96 268	mroth@kabsi.at
	Alexandra Frania BA MA	Pottendorf	0664 62 70 891	alex.frania@gmail.com
	Heinz Hamp sen.	Pottendorf		
	Thomas Daxelmüller	Wampersdorf	0664 61 98 457	gbdaxi@gmx.at
	Reinhard Jungbauer	Siegersdorf	0660 68 72 396	reinhard.jungbauer@gmx.at
	Nadine Hompasz	Siegersdorf	0676 55 82 743	nadine.hompasz@outlook.com
Klubobmann	Michael Roth	Pottendorf	0664 94 96 268	mroth@kabsi.at
Gf. Gemeinderat	Alexandra Frania BA MA	Pottendorf	0664 62 70 891	alex.frania@gmail.com
Gf. Gemeinderat	Klaus Eder	Siegersdorf	0676 57 58 737	klauseder@gmx.net
Gemeinderat	Andrea Hauser	Landegg	0699 11 77 29 43	hauser-peter2@gmx.at
Gemeinderat	Karharina Pfneiszl	Siegersdorf	0650 71 40 807	k.pfneiszl@gmx.at
Gemeinderat	Eva Sokele	Pottendorf	0699 19 36 19 19	eva.sokele@aon.at
Obm, Bauernbund	Ing. Richard Lanmüller BSc.	Wampersdorf	0676 39 74 020	Richi.Lan@gmx.at
Obm. ÖAAB	GGR Klaus Eder	Siegersdorf	0676 57 58 737	klauseder@gmx.net
Obfr. Gen 50+	GR Eva Sokele	Pottendorf	0699 19 36 19 19	eva.sokele@aon.at

IMPRESSUM POTTENDORF AKTUELL
Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: ÖVP der Großgemeinde Pottendorf, alle Esterhazystraße 11, 2486 Pottendorf.
Für den Inhalt verantwortlich: VP-Gemeindeparteiobfrau Marianne Schmitner und ihre Stellvertreter Angelika Mücke und Peter Konegger.
Für namentlich gekennzeichnete Beiträge und Leserbriefe übernimmt der Unterzeichner die Verantwortung für diesen. Druck: druck.at - Leobersdorf

Führungswechsel

DANKE an...

Die neu gewählte Obfrau bedankte sich bei den Vorgängern und durfte anschließend an Eva Frania, Bettina Koller, Angelika Birkner und Helmut Burkert den Dank der ÖVP für die langjährige Unterstützung ausdrücken.

GR Marianne Schmitner zur neuen VP-Obfrau gewählt!

Unter Teilnahme zahlreicher Mitglieder fand am 25. 2. 2019 der Gemeindeparteitag der ÖVP Pottendorf im Rothen Hof statt. Die Veranstaltung stand unter dem Zeichen eines Führungswechsels.

Der scheidende Obmann, GR Michael Roth, berichtete über die politische Arbeit der letzten Jahre und dankte allen, die ihn dabei unterstützt hatten.
Als Gäste des Parteitages konnten LAbg Christoph Kainz sowie der Bezirksgeschäftsführer Hermann Fuhrmann begrüßt werden. LAbg Kainz berichtete in seinem Referat über die Arbeit im Landtag und über die politischen Schwerpunkte der nächsten Zeit.

Bei der durchgeführten Wahl wurde Marianne Schmitner und ihr Team mit sehr großer Mehrheit gewählt.

Als äußerst positives Ergebnis des Parteitages darf festgestellt werden, dass alle bisherigen Funktionäre ihre weitere Mitarbeit im Rahmen ihrer zeitlichen Möglichkeiten zugesagt haben. Dafür besonderen Dank!

Ein herzliches Dankeschön an die scheidenden Funktionäre Parteiobmann Michael Roth, Stellvertreterin Alexandra Frania, Klaus Eder und Richard Lanmüller für ihre jahrelange Arbeit an der Spitze des VP-Teams.

Wirtschaft

„Pallischhof“ saniert

Pottendorf: Die Pottendorfer Firma „Völkl und Völkl GesmbH“ nahm sich des historischen Gebäudes Ecke Hartlgasse / Pallischgasse an und verwandelte das ehemalige Gasthaus innerhalb kurzer Bauzeit in eine Wohnhausanlage mit insgesamt acht Mietwohnungen in zentraler Lage.

„Abreißen wäre einfacher gewesen“, so Fritz Völkl - doch gemeinsam mit seiner Gattin hat er sich mit den alten Mauern genauer beschäftigt und in ein Juwel verwandelt. Bei der Planung und Umsetzung wurden vor allem Pottendorfer Firmen beauftragt.

Danke für diese Initiative die
auch dem Ortsbild gut tut!

Vor mehr als 100 Jahren war es eine Rossfleischerei - als Gasthaus „Zur Traube“ wurde es von der Familie Rabara und später von Thomas und Ricki Baumgartner betrieben. Im großen Saal über den Arkaden gastierte ab den 20er-Jahren einmal monatlich das Stadttheater Baden, Bälle und andere gesellschaftliche Veranstaltungen fanden statt. Bis 2014 wurde noch die jährliche Kleintierausstellung organisiert, doch der Saal war bereits in einem sehr desolaten Zustand. 2016 ließ sich kein weiterer entsprechender Pächter für die Gaststätte finden und so wurde im Herbst der Gasthausbetrieb für immer geschlossen.

Die Besitzerfamilie Völkl aus Pottendorf entschloss sich, diesen einzigartigen Vierkanthof im Ortszentrum von Pottendorf nicht abzureißen, sondern die gesamte Liegenschaft mit mehr als 700 m² Nutzfläche (ohne Keller und alten Stallungen) mit hohem Aufwand, persönlichen Einsatz und viel Liebe zum Detail zu sanieren und zu erhalten.

In den ehrwürdigen Räumlichkeiten, sowie im ehemaligen Saal, entstanden acht moderne und energieeffiziente Wohnungen - teilweise mit Balkonen, davon drei barrierefrei und behindertengerecht.

Das Ortsbild, die Wirtschaft und die Pottendorfer haben von diesem gelungenen Projekt profitiert!
Mehr Vorher/Nachher Bilder finden Sie auf facebook und auf der Schautafel in der Hartlgasse.

Wampersdorf

NÖ-Kultur & Wampersdorfer Wirtschaft

„WELT IN BEWEGUNG“ ist das Motto der diesjährigen Landesausstellung in Wiener Neustadt.
Beachten Sie besonders die tolle Gestaltung der Ausstellung, denn die Wampersdorfer Tischlerei DIKLIC hat diese in ihrer Werkstätte realisiert - lassen Sie sich überraschen!
Geöffnet ist die Ausstellung bis zum 10.11.2019.
Info unter: www.noe-landesausstellung.at

Siegersdorf

Regionale Braukultur in Siegersdorf wiederbelebt

Die Mälzerei in der Pottendorfer Hauptstraße war wichtig für die Braukultur in ganz Österreich.
Das ***Pottenbräu*** wurde bis Anfang des 19. Jahrhunderts in unserem Ort gebraut.

Seit ca. 10 Jahren gibt es wieder ein Bier aus der Region. Das ***Siegersdorfer*** hält die Braukultur hoch und wird seit dem Vorjahr im neuen Braulokal SIEGERSDORFER BRAUWERKSTATT von Thomas Fritsche frisch gezapft! Öffnungszeiten dazu finden Sie im Internet unter www.siegersdorfer.at

Wir gratulieren sehr herzlich der Familie Fritsche zum neuen und sehr gemütlichen Braulokal!

Wirtschaft ist wichtig!

MERKUR, SPAR-Variante, oder...

Der Vorstoß seitens des VP-Teams, sich endlich um die Ansiedlung von Nahversorgungsgeschäften zu engagieren, brachte einen Stein ins Rollen.
Derzeit sucht, so hört man, Bgm. Sabbata-Valteiner gemeinsam mit dem Spar-Konzern nach Standorterweiterungen. REWE mit MERKUR führt weiterhin Verhandlungen.
Wir freuen uns, dass endlich Schwung in die Sache kommt und dies ein Startschuss für eine dringend notwendige wirtschaftliche Belebung des Ortes ist.
Es darf jedoch nicht nur mit dem parteipolitischen KOPF oder bis zur nächsten Gemeinderatswahl gedacht werden, es braucht für die Zukunft eine parteiübergreifende städtebauliche Entwicklungsstrategie.
Auch ein größerer „gesunder“ Entwicklungsraum ist anzudenken, das geht jedoch nur gemeinsam, da es um die Zukunft des Ortes geht.
Nahversorger = Arbeitsplätze = Lebensquailität

Leerflächen oder doch Dorferneuerung

Ein trister Anblick sind die vielen leeren Auslagen in Pottendorfs Straßen. Ein weiterer Traditionsbetrieb unseres Ortes überlegt die Schließung seines Standortes - die **Volksbank-Wien** bereinigt weiter ihr Filialnetz und hat vielleicht auch die Bankstelle Pottendorf im Visier. Geht hier ein weiterer Nahversorger am Marktplatz verloren?
Wegschau´n und Nichtstun ist einfach!
Dorf- und Stadterneurungsprojekte werden seitens des Landes NÖ gefördert und sind dazu da Gemeinschaft in Städten und Dörfern zu fördern.
Bürgerbeteiligungsprojekte, überparteilich geführt, können nachhaltig auf das Leben im Ort und somit auf die Lebensqualität einwirken!
Der Wirtschaftsausschuss wäre eine Plattform um wirtschaftsfördernde Maßnahmen zu setzen - *Gemmas an, sonst wird es zu spät sein!*

Ärztemangel

Info- und Arbeitsgespräch mit LR Dr. Eichtinger in Pfaffstätten

GR Eva Sokele und GPO GR Marianne Schmitner waren am 25.3. in Pfaffstätten bei einer Besprechung mit LR Dr. Martin Eichtinger, wo die Situation der Allgemeinmediziner und die zukünftigen Aktivitäten und Bemühungen der NÖLR beleuchtet wurden.
Ein sehr aufschlussreiches Gespräch, welches von viel Kritik, aber auch großem Verständnis für wichtige Neuerungen getragen war.

mei erd

Ein nachhaltiges Projekt stellte die Kleinregion Ebreichsdorf auf die Beine! Der Grünschnitt aus der Region wird gemeinsam kompostiert und in wiederbefüllbaren Säcken, in fünf verschiedenen Qualitäten unter dem Markennamen „mei erd“ vertrieben.
Erhältlich beim Altstoffsammelzentrum in Pottendorf.

Infos unter www.mei-erd.at

VP-IDEE: Virtuelle Amtstafel!

Behörden sind verpflichtet gewisse Informationen auf Ihren Amtstafeln zu veröffentlichen. Die Amtstafel von Pottendorf versteckt sich am linken Eck des Parkplatzes vor der „Alten Spinnerei“. Eine Idee wäre, die **jetzige Amtstafel** in Richtung Straße, oder sichtbarer zum Stiegenaufgang, zu versetzen.

Zur noch besseren Information unserer Bürger schlagen wir zusätzlich vor, die Amtstafel auch im Internet als „Virtuelle Amtstafel“ sichtbar zu machen!

Landegg

Musikalischer Erfolg für Julio Kastner

Musikalische Kontinuität und Sicherheit bewies der Landegger Julio Kastner bei seiner fünften Teilnahme am landesweiten Wettbewerb Prima La Musica.

Zum ersten Mal in der Altersgruppe I erspielte er sich in der Solowertung Trompete einen 1. Preis mit der höchsten Punktewertung seiner Altersgruppe.
Nachdem Julio mit dem Blechbläser Ensemble Hexagon+ bereits zwei mal beim Bundeswettbewerb erfolgreich teilnahm, berechtigt ihn der Anfang März eingespielte Preis erstmals, auch als Solist sein Können bundesweit zu präsentieren. Derzeit wird Julio von seinen Eltern, der Musikschule Steinfeldklang (Sollenau/Lichtenwörth/Felixdorf), sowie der Jugendblaskapelle Mini Musica (Neufeld) unterstützt.

Wir freuen uns über diesen Erfolg von Julio Kastner und gratulieren ihm und seinem Lehrer Mag. Gerhard Cernek ganz herzlich!

Foto: Korrepetitorin Stefanie Novotny, Julio Kastner und sein Lehrer Gerhard Cernek

Kulturauftrag erfüllt! Herzlichen Dank an Mag. Gerhard Cernek

Bereits als Trompetenlehrer (1983-1996) und später als Musikschuldirektor (2010-2013) verfolgte Gerhard Cernek eine **nachhaltige Förderung von jungen Talenten in Pottendorf.**
Viele seiner SchülerInnen aus seinen Trompetenklassen oder Musikschulorchestern sind der Musik treu geblieben und spielen heute noch in Hobby-Bands, sind selbst Musiklehrer oder Profimusiker geworden.
Mit seiner privaten Trompetenklasse (neben der Leitung der Musikschule Steinfeldklang wirkt er oftmals an Veranstaltungen in der Großgemeinde mit - die Jugend hat die Möglichkeit ihr Können zu präsentieren - und Pottendorf hat kulturell gewonnen. DANKE für das Hochhalten der Musik in unserer Gemeinde!

Gemeinde-Politik auf Augenhöhe?!

Gemeindepolitik ist schön und macht Spaß – mit Angriffen des politischen Mitbewerbes hat man zu rechnen – aber alles hat seine Grenzen!

Ich bin seit meiner Jugend in unserer Gemeinde engagiert - zu Beginn in der Jungschar, im Pfarrgemeinderat, in diversen Vereinen und in der Gemeindepolitik und ich hab' ein tolles Hobby in unserer Großgemeinde gefunden - ich singe seit einigen Jahren im Pottendorfer Chor „Klangkörper" - ein spitzen Ausgleich zu meinem stressigen Job in Wien als Fondsmanagerin.

Im Herbst 2018 gab es ein wunderschönes Konzert dieses Chores, die Presse war eingeladen und berichtete darüber. Ein Presseartikel erschien in der Regionalzeitschrift „Servus Nachbar" in der darauffolgenden Ausgabe. Durch den Satz „es waren nur zwei Gemeinderäte anwesend" fühlte sich unser Bürgermeister angegriffen und er brachte ihn mehrmals in Rage.

Als Mitglied des Gemeindevorstandes wurde ich in der darauffolgenden Vorstandssitzung lautstark zur Rede gestellt und als einfaches Chormitglied zur Verantwortung gezogen. Ich soll den Artikel mitverfasst bzw. in die Entstehung involviert gewesen sein. Mit absolut reinem Gewissen habe ich diese Behauptung widerlegt, da ich kein einziges Wort zu diesem Konzert mit dem Herausgeber Dr. Anton Nevlacsil gesprochen habe.

In der Gemeindevorstandssitzung vom 4.2.2019 wurde ich wieder mit dem Konzert und dem Artikel konfrontiert. Meine Klarstellung, dass ich den Artikel nicht veranlasst oder verfasst hatte, wurde mir als Lüge unterstellt. „Ja - du lügst" erhielt ich vom Thomas Sabbata-Valteiner zur Antwort als ich nochmals nachfragte.

Und ja, mich hat die Bezichtigung der Lüge emotional sehr getroffen - ich bin jemand, die sich aus Idealismus für Sie und unsere Gemeinde einsetzt - ich liebe unsere Großgemeinde und versuche für uns alle das Beste zu geben. Egal ob im Arbeitskreis Gesunde Gemeinde, den ich erfolgreich und parteiübergreifend leite, oder bei vielen anderen Themen.

Gemeindemandataren der Opposition sind Schreiausbrüche und verbale Untergriffe unserers Bürgermeisters seit Jahren nicht unbekannt, aber man muss sich nicht immer alles gefallen lassen! Es hat sich jeder Respekt verdient! Daher auch hier die Information meinerseits, wie mit Gemeindemandataren umgegangen wird! Denn auch als geschäftsführende Gemeinderätin der Opposition brauche ich mir nicht alles gefallen zu lassen – und schon gar nicht Beschimpfungen und Untergriffe durch das Oberhaupt unserer Großgemeinde!

Politik auf Augenhöhe und Respekt vor seinem Gegenüber in der politischen Arbeit sollte doch für alle möglich sein! ...und eine Vermischung von Politik und das Einfärben unabhängiger Vereine lehne ich strikt ab.

...und wie würde es Ihnen gehen, wenn Sie sich für Ihre Mitmenschen einsetzen und dann so vom obersten Organ der Gemeinde behandelt werden?

GGR Alexandra Frania, BA MA

P.s.: Jede Vorstandssitzung wird auf Tonband aufgenommen - auf unsere Frage, ob wir diese Tonbänder abhören können, erhielten wir vom Gemeindeamt die Antwort „Gemeindevorstandssitzungen sind nicht öffentliche Sitzungen und die Tonbandaufzeichnungen dienen zur Unterstützung der Protokollführung und sind deshalb auch nicht weiterzugeben" – diese Auskunft und die Nicht-Ausfertigung spricht wohl Bände…

Schloss-kapellen Fenster

Die drei Alt-Mandatare Hans Koller, Karl Schwarz und Helmut Doppler brachten die Glasfenster auf Folie in die Schlosskapelle zurück!

Engagierte Archivarbeit Dank an Frau Ulla Bohrn!

Auf der Suche nach Bildern von der Pottendorfer Schlosskapelle wurde die Archiv-Leiterin des Pottendorfer Heimatmuseums Frau Ulla Bohrn von der Akademie der Wissenschaften kontaktiert. Nach einigem Suchen fand Frau Bohrn ein Schwarz/Weiß Bild mit den vier Glasfenstern.
Dafür wurde das Archiv mit dem Buch „Die mittelalterlichen Glasgemälde in Niederöstereich“ beschenkt.
In diesem Werk sind im Anhang unter „Abgewanderte Glasgemälde“ die vier Glasgemälde der Pottendorfer Schlosskapelle genau beschrieben.
„1974 wurden die vier Glasgemälde aus der Spätgotik unter Umgehung des österreichischen Ausfuhrverbotsgesetzes nach Genf verbracht und im selben Jahr vom dortigen Musée de l’art et d’histoire erworben.“
So kam der Stein ins Rollen! (siehe Artikel rechts >)

PS.: *Wir empfehlen allen Kultur- und Geschichtsinteressierten einen Besuch im Pottendorfer Heimatmuseum sowie im dazugehörigen Archiv unter der Leitung von Frau Ulla Bohrn! Herzlichen Dank für die tolle und zeitintensive ehrenamtliche Tätigkeit für die Geschichte unseres Ortes!*

Am 14. August 2018 haben die ehemaligen Gemeindefunktionäre Hans Koller und DI Karl Schwarz das Buch „Die mittelalterlichen Glasgemälde in Niederöstereich“ in unserem Heimatarchiv besichtigt (siehe Artikel links).
Die Idee wurde geboren die Glasfenster auf bedruckter Folie nach Pottendorf „zurückzuholen“!

Alt-Bürgermeister Helmut Doppler hat sich bereit erklärt - über seinen Sohn in der NÖ Landesbibliothek - zum Musée Ariana in Genf (wo sich die vier Glasgemälde zurzeit befinden) Kontakt aufzunehmen, um die Möglichkeit zu erkunden, hochwertige Fotos der 4 Glasfenster zu erhalten. Das ist gelungen und das Musée Ariana hat kurzfristig ihre Dokumentation über die Glasgemälde und die Kosten für hochwertige Fotos an die Landesbibliothek übermittelt.

Hans Koller hat mit unserem Bürgermeister über die Übernahme der Kosten für die Fotos gesprochen und so wurden bereits im Dezember 2018 die digitalen Fotos der Glasfenster über die Landesbibliothek an Pottendorf übermittelt. Die Montage der bedruckten Folien erfolgte im Februar. Sie wurden bereits oftmals besichtigt.

Wir fragen Sie!

Weihnachtsmarkt im Schlosspark und in der Schlosskapelle?

Ebreichsdorf hat einen romantischen Weihnachtsmarkt im Schloss, Neufeld am Neufeldersee,...
Was wäre Ihre Meinung dazu, einen Weihnachtsmarkt wieder im Schlosspark mit Kunsthandwerkständen in der Schlosskapelle zu veranstalten? Anregungen und Ideen bitte per E-Mail an team@vp-pottendorf.at

Spende für Kinder-MISSIO in Tansania!

Wampersdorf: Anlässlich des 70. Geburtstags von Michael Mitter entstand die Idee, dem Jubilar anstatt Geschenken, eine Spende für das MISSIO Projekt von Pater Karl Wallner zu überreichen. Somit wurden 200,- Euro aus den Erlösen des Punschstandes der ÖVP Pottendorf in Form einer Spende an Michael Mitter übergeben. Wir gratulieren herzlich und freuen uns, ein wichtiges Sozialprojekt zu unterstützen.
Foto v.l.n.r: GGR Klaus Eder, GGR Alexandra Frania, Michael Mitter, GR Michael Roth

Ein frohes Osterfest!

...wünscht Ihnen das Team der VP-Pottendorf

Pottendorf: Besuch der Ausstellungseröffnung in der Schlosskapelle mit Bildern von Heinz Hartner. Foto: GGR Alexandra Frania, Heinz Hartner, GR Marianne Schmitner, GGR Klaus Eder

Generation 50+ zu Besuch im Haus der Geschichte in St. Pölten anlässlich der Sonderausstellung „Die umkämpfte Republik 1918-1938“

Pottendorf:
Besuch des Pottendorfer Frühlingsballes der FF-Pottendorf
Foto: GR Marianne Schmitner, HBI Gerhard Pfneiszl, Nadine Hompasz, GGR Alexandra Frania

Pottendorf:
Übergabe eines Christbaumes an die Bewohner des „Haus Pottendorf“ durch das Team der VP-Pottendorf

Alles Gute!

Der Valentinstag brachte „herzlichen Blumengruß“ auch seitens des VP-Teams!

Foto: Peter Konegger, GGR Alexandra Frania, GGR Klaus Eder, GR Eva Sokele, GR Marianne Schmitner und Angelika Mücke

Happy Birthday Carlo Schwarz!

Ehemaliger Vizebürgermeister feierte seinen 75. Geburtstag!

Im Namen der Volkspartei Pottendorf unseren herzlichen Dank für Dein außerordentliches Engagement und Deinen jahrzehntelangen persönlichen Einsatz für die Gemeinde sowie in zahlreichen Vereinen!
Wir wünschen Dir ALLES GUTE und weiterhin beste Gesundheit und eine gute Stimme für den Männergesangverein!

DI Karl Schwarz war lange Jahre für die Gemeinde in Sachen BAU tätig. In seine Amtszeit fallen zahlreiche Infrastrukturbauten, Radweg- und Straßenerrichtungen, die Einführung der digitalen Katastralmappe, der Architekturwettbewerb zum Marktplatz, Installation des PC-Netzwerkes der Schule und auch der Neubau des Pottendorfer Feuerwehrhauses.

ÖVP-Team sorgt für Nachwuchs

**Wir freuen uns für unsere drei Jung-Väter im VP-Team und wünschen Ihren Familien ALLES GUTE!
Herzlich Willkommen Sarah Roth, Helene Lanmüller und Anton Jungbauer.**

Gemeindefinanzen

Die Marktgemeinde Pottendorf weist einen Schuldenstand in der Höhe von rund 10,5 Mio aus, doch die eigentliche Wahrheit liegt wo anders. In der Gemeinde-Pottendorf-KG, verstecken sich noch weitere 11 Millionen Euro! Leider für den Gemeinderat nicht transparent.

Verlustreiche Gemeinde KG

Wie erinnerlich, wurde die Spinnerei-Liegenschaft von der Gemeinde unter Bgmstr. Doppler angekauft, um einen Abbruch des altehrwürdigen Gebäudes zu verhindern. Damals bestand der Plan, die Liegenschaft an eine Wohnbaugesellschaft zu übergeben, die dann ein entsprechendes Wohnprojekt entwickeln und realisieren sollte.
Das hätte den Vorteil gehabt, dass diese Investition kostenneutral für die Gemeinde geblieben und keine Schulden für die Gemeinde entstanden wären. Mittlerweile hat dieses System auch die derzeitige Gemeindeführung begriffen und die Wohnbauten Krennergasse und Dr. Kraitschekgasse an Wohnbaugesellschaften vergeben.

Nach dem politischen Mehrheitswechsel entschied die SPÖ-Fraktion, den Um- und Erweiterungsbau der Spinnerei selbst durchzuführen. Der Bürgermeister drängte 2012 darauf, dieses Bauvorhaben auszulagern und gründete die „Marktgemeinde Pottendorf KG“ mit dem Hinweis, dass durch die rasche Gesellschaftsgründung eine 20%ige Einsparung erzielbar sei.
Unter diesem Aspekt erfolgte eine Zustimmung der ÖVP zur Gesellschaftsgründung, allerdings war zu diesem Zeitpunkt die Kostenentwicklung nicht absehbar!

Nunmehr liegt die Bilanz zum 31. 12. 2017 vor. Diese bildet die Basis für die folgenden Überlegungen:

Im Mai 2012 wurde von einer Kostenschätzung (keine Kostenvoranschläge oder gar Ausschreibungen) ausgegangen, die Gesamtkosten von € 9,260 Mio zum Inhalt hatte. Bereits damals wurde der Finanzreferent von Hofrat DI Schwarz schriftlich darauf aufmerksam gemacht, dass man von mindestens € 12,3 Mio plus Einrichtung ausgehen müsse. Keine Reaktion des SPÖ Finanzreferenten!

Da die Gesamtkosten nicht veröffentlicht wurden, ist von der Bilanz auszugehen. Der bilanzierte Gebäudewert - durch Abschreibungen bereits reduziert – ist inkl. FF Haus Siegersdorf mit € 15,6 Mio angegeben. Eine exorbitante Kostenüberschreitung!
Von einer 20%igen Ersparnis ist weit und breit nichts zu bemerken!

Nach dem seinerzeit vorgelegten Finanzplan müssten die derzeitigen (Bilanz 2017) Schulden bei € 7,3 Mio liegen, tatsächlich betragen sie aber allein bei Kreditinstituten € 11,4 Mio !!!!

Die „Marktgemeinde Pottendorf KG“ hat der Gemeinde bisher (inkl. Verlustanteile) über € 7 Mio gekostet. Mit diesem Geld hätte man viel an Infrastruktur wie Straßen, Kläranlage, Kindergärten etc. schaffen können. 2017 waren seitens der Gemeinde insgesamt € 620.000 an Zinsen und Kapitaltilgungen zu zahlen.

Erschütternd ist die schriftliche Stellungnahme des Wirtschaftsprüfers:“

Die Gesellschaft generierte im Jahr 2017 einen Verlust von € 113.000. Der Verlust resultiert vor allem aus Zinsbelastungen welche die erwirtschafteten Erträge übersteigen und auch k ü n f t i g übersteigen werden.“

Das bedeutet, die Gesellschaft wird nie in der Lage sein, ihren Verplichtungen nachzukommen. Muss man nun in alle Ewigkeit damit leben? Wenn man nichts unternimmt, schon!

Trotz der schwierigen Situation sollten und könnten - aus der Sicht der ÖVP - Lösungsansätze gefunden werden. Folgende Vorschläge wären zu hinterfragen, zu prüfen und fachlich zu diskutieren:

Grundsätzlich stellt sich die Frage, ob die Gesellschaft aufgelöst und in das Gemeindevermögen überführt werden sollte, da Gemeinden bei Kreditinstituten oft bessere Konditionen erhalten als deren ausgelagerte Gesellschaften. Da die Gemeinde ohnedies die Kreditraten und einen Großteil der Zinsen zahlen muss, wäre auch die jetzt nicht vorhandene Transparenz gegeben > *ist zu prüfen.*

Die bei Gründung argumentierte Kostenersparnis von 20% ist durch die Kostenerhöhung bereits mehrfach „aufgefressen“ Ob durch eine Rückführung steuerliche Probleme entstehen > *ist zu prüfen.*

Die Kosten für Buchhaltung, Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung würden entfallen, da alles im Rechnungsweg der Gemeinde integriert werden kann. > ist zu prüfen.

Entsprechen die bestehenden Kauf- und Mietverträge den entstandenen Kosten > *ist zu prüfen.*

Mit diesen und noch mehr Fragen hätte sich der Geschäftsführer schon längst beschäftigen müssen!

Die Gesellschaft hat ein Vermögen von € 18,1 Mio (für jene die sich noch gerne an den Schilling erinnern, das wären ca. 249 Millionen Schilling!)
In der Wirtschaft sind in dieser Größenordnung oft zwei Geschäftsführer mit Branchenkenntnis und einer kaufmännischen Ausbildung vorgeschrieben.
Es ist völlig unüblich, eine derart große Gesellschaft von nur einem Geschäftsführer – dem Bürgermeister - managen zu lassen.

Ist die „Alte Spinnerei“ ein Fass ohne Boden?

Immer mehr kaputte Straßen!

Straßen in Siegersdorf sind leider nicht mehr l(i)ebenswert für Verkehrsteilnehmer/innen. Schlaglöcher, Unebenheiten und tiefe Lacken nach Niederschlägen auf der Fahrbahn machen es Autofahrer/innen und Co. nicht einfach.

Von Jahr zu Jahr werden die Straßenverhältnisse kontinuierlich schlechter. Mittlerweile besteht ein dringender Aufholbedarf bei der Straßensanierung in Siegersdorf!
Foto: Mitterweg

Vier Jahreszeiten Vier Events

Zu jeder der vier Jahreszeiten organisierte das Team rund um Ortsparteiobmann Ernst Kemetner ein Spritzerstandl. Bei den Veranstaltungen hatten die Besucher/innen die Möglichkeit kulinarische Schmankerl passend zur Jahreszeit zu genießen. Ein weiteres Highlight, neben den zwei Sorten Sturm beim „stürmischen Herbststandl“, war beim „Winterzauber“ der Besuch des Christkindes.
Wir bedanken uns für Euren Besuch und freuen uns auf ein Wiedersehen am 21. September 2019 beim „Stürmischen Herbststandl“.

Tempo-Messung ....und JETZT?

Die Gemeindebürger von Wampersdorf haben keine Freude mit dem Fahrbahnteiler in der Unteren Hauptstraße bei der Ortsausfahrt – das wissen WIR und die Gemeindeführung auch. Dass der Fahrbahnteiler seiner Funktion zur Geschwindigkeitsreduktion nicht gerecht wird, bestätigen auch die Verkehrs- und Geschwindigkeitsmessungen, die von der Gemeindeführung im Herbst veröffentlicht wurden! Wann wird hier endlich etwas überlegt und umgesetzt, damit keine Person zu Schaden kommt?
Wir blicken mit großen Erwartungen in dieses Jahr. Vielleicht können sich die zuständigen Stellen des Landes und die Gemeindeführung zu einer vernünftigen Lösung durchringen?

Ausblick fehlt!

Ein weiteres Verkehrsproblem stellt die Kreuzung der Wiener Straße mit der Oberen und Unteren Hauptstraße dar. Der Ausblick Richtung Wimpassing ist nicht optimal.
Wenn man von der Oberen in die Untere Hauptstraße einfahren möchte, hat man keine Sicht auf den Verkehr, der aus Wimpassing kommt!
Wir fordern die Montage eines Verkehrsspiegels an der Ecke des ehemaligen Gasthaus Rabara, wie er sich lange Jahre bestens bewährt hatte.

Einladung

„Wolfram Pirchner persönlich“

in Pottendorf
Sa, 11. Mai

9.00 bis 11.00 Uhr

Ich freue mich auf Sie!
Ihr Wolfram Pirchner

Das genaue Programm wird noch bekanntgegeben!

sport

Workoutpark Pottendorf

Du hast Interesse an einer persönlichen Anleitung und Hilfestellung für einen Trainingsbeginn?
Wenn JA, dann melde dich per E-Mail unter team@vp-pottendorf.at
Peter Konegger: 0678 12 32 368
GR Thomas Daxelmüller: 0664 61 98 457

Like us on Facebook
Volkspartei Pottendorf